Stadt **Landau** in der Pfalz
Stadtverwaltung

Gz.: 61_42/ 610-St1

Anlage 6
Konzeption Bürgerbeteiligungsveranstaltung

Öffentliche Veranstaltung
voraussichtlich Ende November, Wochentag 18:00 – 20:30 Uhr

„Zukunft des Weißquartierplatzes im Dialog"

Ort:	noch offen
Format:	moderierter Dialog & Dialogräume
Adressaten:	Bürgerinnen und Bürger - insbes. betroffene Anlieger und die BI Weißquartierplatz, Vertreterinnen & Vertreter aus Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen/ Mobilitätsausschuss/ Stadtrat und der Verwaltung

Ziel
Mit dem gewähltem Format möchte die Verwaltung ein niedrigschwelliges Beteiligungsangebot für die Bürgerinnen und Bürger schaffen.

Ziel ist es, ein möglichst umfassendes Meinungsbild der Bürgerinnen und Bürger zu den Ergebnissen des Ideenwettbewerbs und der Expertisen einzuholen und dazu mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung in einen moderierten Diskurs zu gehen. Die Erkenntnisse aus Information und Bürgerbeteiligungsveranstaltung sollen Anfang des Jahres 2020 in die Abwägung zum Grundsatzbeschluss der städtischen Gremien einfließen.

Veranstaltungsaufbau – Konzept

- Soziometrischer Einstieg beim Ankommen (ca. 15 min.)
    - Abholen, O-Ton Sammlung, Erwartungen

- Begrüßung & Einführung Oberbürgermeister Thomas Hirsch (ca. 20 min.)
    - (z.B. in Interviewform) zu Leitfragen, Wettbewerbsergebnisse, Expertisen

- Moderierter Perspektiven-Dialog 1 (ca. 30 min.)
  6-8 Personen: Moderation, Oberbürgermeister Thomas Hirsch, Experten, Vertreterinnen/ Vertreter aus der Bürgerschaft
  Wie beurteile ich die Konzepte aus der….

- Perspektive Anlieger/ Geschäftstreibende, Perspektive Besucher, Perspektive allg. Öffentlichkeit

Zu den Themen:

- Leitidee/ Gestaltung, Verkehr (fließender, ruhender)/ wie erlebt man den Platz als Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer…. etc., Wohnen und Leben am Platz, Nutzung des Platzes: Grün, Platzmöblierung, Platzbebauung, etc.

- Eröffnung Dialogräume Zukunft Weißquartierplatz (ca. 60 min.)
  - Erläuterung durch Moderation, wie man seine Meinung einbringen kann
  - Arbeit in den Dialogräumen

- Zusammenfassung & Ausblick im Plenum (ca. 20 - 30 min.)
  - Vorstellung der Diskussionspunkte der Dialogräume
  - Visualisierung der Diskussionspunkte (Eintragung auf Flipchart Fahnen/ Luftbild/ Karte)
  - Weiteres Vorgehen

Gesamtveranstaltungsdauer ca. 2,5 Std.

Gestaltung der Dialogräume

Vier durch Stellwände etwas abgeschirmte Dialogräume im Raum verteilt, den vier Preisträgerentwürfen zugeordnet, jeweils bestückt mit Arbeitsmaterial:

- Poster der Siegerentwürfe aufgehängt & als „Tisch-Papierdecke“, auf welchen z.B. mit Fähnchen Meinungen direkt verortet werden können
- „Meinungsbild-Poster“, auf welchen z.B. mit Klebepunkten und Post-It’s eingetragen und begründet werden kann, was gefällt/ nicht gefällt.
- Vertreterinnen und Vertreter aus der Verwaltung und Externe Referentinnen und Referenten stehen in den Dialogräumen als Ansprechpersonen zur Verfügung.

Zudem gibt es einen allgemeinen Feedback-Bereich, wo man sich äußern kann z. B. zum weiteren Vorgehen, etc., bestückt mit allgemeinem Infomaterial:

- Expertisen, Innenstadtentwicklungskonzept (ISEK), städtebauliches Entwicklungskonzept „Östliche Innenstadt“

Teilnehmer können sich frei zwischen den Dialogräumen bewegen.